

Protokoll Nr. 8 (2023-2027)

der öffentlichen Hybrid-Sitzung des Beirats Vahr am 20.02.2024 im Bürgerzentrum Neue Vahr

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

- | | | |
|----------------|---|--|
| a) vom Beirat | David Cyferkowski
Jens Emigholz
Dr. Tim Haga
Petra Hoya
Oliver Saake
Bernd Siegel
Helmut Weigelt | Jens Diestelmann
Ernst-Martin Exner
Anja von Hagen
Eva Mahlert
Nikolai Simson
Dennis Waschitzek |
| b) vom Ortsamt | Ralf Möller
Thomas Berger | |
| c) Gäste | Silke Frey (Quartiersmanagerin) (zu TOP 2)
Matthias Müller und Stefan Prigge (wesernetz Bremen GmbH) (zu TOP 3)
Katrin Scheele und Ralf Otten (Immobilien Bremen (IB)), Christian Buck und Corinna Lueßen (Gruppe GME) sowie Sven Troegel (Senatorin für Kinder und Bildung (SKB)) (zu TOP 4) | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ralf Möller Nikolai Simson als neues Beiratsmitglied für die Fraktion Die Linke.

Anschließend wird das Protokoll der Beiratssitzung Nr. 7 vom 16.01.2023 genehmigt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird sodann ergänzt: Als neuer TOP 4 wird „Ausbau der Grundschule In der Vahr zum gebundenen Ganzttag“ in die Tagesordnung aufgenommen. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung genehmigt:

Tagesordnung:

1. Bürger:innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten
2. WiN-Mittelvergabe
3. Sachstand Baufortschritt Fernwärmetrassenerweiterung in der Vahr
4. Ausbau der Grundschule In der Vahr zum gebundenen Ganzttag
5. Verschiedenes

TOP 1: Bürger:innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Der Leiter der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee berichtet, dass vor wenigen Tagen ein Mitarbeiter auf offener Straße von zwei Personen tätlich angegriffen worden sei. Zu Hilfe gerufene Passant:innen hätten die Situation verschlimmert, indem sie die Angreifenden unterstützt hätten. Er bitte darum, wachsam zu sein, und hoffe, dass sich eine derartige Situation nicht wiederholen werde.

Eva Mahlert weist darauf hin, dass der Fachausschuss „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ bereits vorgesehen habe, das Thema Rassismus auf die Tagesordnung zu nehmen. Auch wenn das Zusammenleben im Stadtteil Vahr den Eindruck erwecke, harmonisch zu sein, gebe es auch hier rassistische Verhaltensweisen.

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Anja von Hagen berichtet, dass im Stadtteil zahlreiche Menschen eine Postwurfsendung erhalten hätten, mit der dafür geworben werde, Immobilien ungeachtet des Preises kaufen zu wollen. Sie warne ausdrücklich davor, hier einen Kontakt herzustellen. Dies sei eine unseriöse Geschäftspraxis und gefährlich. Im Zweifelsfall möchten sich Personen nur Zutritt zu Gebäuden verschaffen.

Mitteilungen aus dem Beirat

Petra Hoya berichtet, dass sie auf ihren Reinigungsgängen im Stadtteil zuletzt vermehrt auf E-Scooter getroffen sei, die behindernd mitten im Weg abgestellt worden seien, und auf Einkaufswagen, die nicht in das dazugehörige Geschäft zurückgebracht worden seien. Außerdem habe sie feststellen müssen, dass in der Kurt-Schumacher-Allee und der Stauffenbergstraße eine Vielzahl von Schlaglöchern in der Fahrbahn aufgetreten seien.

Ralf Möller weist darauf hin, dass der Fachausschuss „Verkehr, Umwelt und Klimaschutz“ sich am 13.02.2024 bereits mit E-Scootern befasst habe und das Thema weiterverfolgen werde. Es sei geplant, eindeutig ausgewiesene Abstellflächen einzurichten. Das Ortsamt habe Kontakt zu den jetzigen Betreiberfirmen aufgenommen. Diese zeigten sich kooperationsbereit.

Jens Diestelmann berichtet, dass die Halteverbotszone vor der neuen Grundschule an der August-Bebel-Allee eingerichtet worden sei und sich bereits bewährt habe, als die Busbibliothek vorgefahren sei. Allerdings sei das dortige Tempo 30-Schild umgefahren worden. Er bitte um einen Ersatz.

Jens Emigholz weist darauf hin, dass „Vahr4Nature“ am 02.03.2024, 17 Uhr, im VahrRadieschen den Workshop „Humus und Boden“ anbiete.

Dr. Tim Haga macht darauf aufmerksam; dass der Discounter in der Neuen Vahr Nord überfallen worden sei. Er bitte darum, das Thema Sicherheit im Stadtteil im nächsten Koordinierungsausschuss aufzurufen.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Ralf Möller berichtet zunächst, dass die neue Gesundheitsfachkraft ihre Tätigkeit aufgenommen habe.

Anschließend stellt sich Jasmin Scholz als neue Gesundheitsfachkraft im Quartier im Auftrag der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. vor. Sie sei für die Stadtteile Vahr und Hemelingen zuständig, seit etwa einem Monat auf ihrer Arbeitsstelle und freue sich über Anfragen.

Anschließend berichtet Ralf Möller weiter, dass ein erstes Treffen zur Stärkung der Demokratie in der Vahr stattgefunden habe, bei dem zahlreiche Einrichtungen aus dem Stadtteil vertreten gewesen seien. Da die Problematik nicht nur die Vahr betreffe, werde auch der Austausch mit anderen Stadtteilen gesucht. Das nächste Treffen soll mit einer externen Moderation die Thematik auf wesentliche Themen vertiefen.

TOP 2: WiN-Mittelvergabe

Silke Frey stellt zunächst eine Auswertung der WiN (Wohnen in Nachbarschaften)-Projekte aus 2023 vor.¹

Anschließend stellt sie zwei neue Projekte vor, die zum 01.04.2024 beginnen sollen.² Für zukünftige Projekte stünden 2024 noch etwa € 45.800 zur Verfügung. Außerdem bestehe noch eine Planungsreserve von knapp € 7.000.

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 3: Sachstand Baufortschritt Fernwärmetrassenerweiterung in der Vahr

Matthias Müller hält zunächst fest, dass „die Rohre drin sind“. Sobald der Straßenbau abgeschlossen sei, beginne die Rekultivierung der beanspruchten Grün- und Nebenflächen. Augen-

¹ Die Präsentation ist als **Anlage 1a** diesem Protokoll angefügt.

² Die Präsentation ist als **Anlage 1b** diesem Protokoll angefügt.

blicklich werde die Grünfläche an der Kreuzung Kurfürstenallee/ In der Vahr noch als Lagerplatz benötigt.

Die Rohrbrücke über das Fleet in der Straße In der Vahr sei ebenfalls hergestellt worden. Wesernetz warte nun auf die Zustimmung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) für ausstehende Restarbeiten im Straßenraum. Vorbehaltlich dieser Zustimmung plane wesernetz den Abschluss dieser Arbeiten sowie die Aufgabe des Lagerplatzes auf Ende März 2024.

Auf Nachfragen aus dem Gremium erwidert Matthias Müller:

- Wesernetz habe laut Planfeststellung die jetzt als Lagerfläche genutzte Grünfläche im Anschluss wiederherzustellen. Wesernetz beabsichtige, dort drei Bäume abseits der Fernwärmeleitung als Ersatz neu pflanzen zu lassen. Das sei in der Planfeststellung nicht vorgesehen und bedürfe deshalb einer Nachgenehmigung;
- der Kreuzungsbereich Kurfürstenallee/ Kirchbachstraße im Übergang von der Vahr nach Schwachhausen solle ebenfalls bis Ende März fertiggestellt sein. Allerdings werde dies an Wochenenden erfolgen;
- Beschwerden der BSAG über Schäden an den Gleisanlagen würden wesernetz unmittelbar erreichen und behoben werden.

TOP 4: Ausbau der Grundschule In der Vahr zum gebundenen Ganzttag

Katrin Scheele erläutert eingangs, dass die Senatorin für Kinder Bildung (SKB) Immobilien Bremen (IB) damit beauftragt habe, die zunächst dreizügige Grundschule In der Vahr zu einer vierzügigen Ganzttagsschule zu erweitern. Am Standort befänden sich bereits Mobilbauten, die den Ganztagsbetrieb gewährleisteten. Die Erweiterung der Grundschule solle dies nun verstetigen und die Vierzügigkeit gewährleisten.

Corinna Lueßen stellt im Anschluss an Hand einer Präsentation den Zwischenstand des Vorentwurfs vor und weist auf Folgendes hin:³

- Der sog. Zwischenbau bleibe erhalten. Er sei nachträglich gedämmt worden und sei funktionstüchtig;
- das jetzige Verwaltungsgebäude werde jedoch einem zweigeschossigen, barrierefreien Neubau mit Foyer, Mensa, Küche sowie Verwaltungs-, Klassen-, Differenzierungs-, Team- und Technikräumen weichen, der unmittelbar an den Zwischenbau und die Aula anschließen werde. Die Mensa werde mit Blick auf die Kinder mit dem Förderbedarf „Wahrnehmung & Entwicklung“ unterteilt;
- die Sporthalle bleibe ebenfalls erhalten. Sie sei bereits energetisch saniert worden;
- das Vorhaben sei angesichts zahlreicher, auch geschützter Bäume auf dem Grundstück und einem seit 2022 unter [Denkmalschutz](#) stehenden Schulgebäude eng mit Umweltbetrieb Bremen (UBB) und dem Landesamt für Denkmalpflege (LfD) abzustimmen;
- die drei Pavillons seien 2007 energetisch saniert worden. Sie würden allerdings im Zuge des Umbaus intern neu organisiert, um einen jahrgangsübergreifenden Unterricht zu ermöglichen und den aktuellen Brandschutzbestimmungen zu genügen. Außerdem müsse die Barrierefreiheit gewährleistet werden. Das bedeute, dass alle Pavillons einen Aufzug erhielten und eine zusätzliche Außentreppe als Fluchtweg. Gleichzeitig werde das obere Treppenhaus abgetrennt. Insgesamt werde das Treppenhaus auf den zwei Ebenen transparenter gestaltet. Damit eröffneten sich auch neue Nutzungsmöglichkeiten.

Zu Nachfragen erwidern Corinna Lueßen und Katrin Scheele:

- Bereits jetzt seien die drei Pavillons großzügig gestaltet. Die interne Neuorganisation ermögliche jedoch zusätzliche Differenzierungsräume und eine Belebung der Flure;
- die jetzigen Mobilbauten würden nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder abgebaut. Der dann freie Platz werde wiederhergestellt. Eine Sportfläche sei bereits neu errichtet worden;
- der Abriss des jetzigen Verwaltungsbaus habe die Zustimmung des LfD gefunden;
- zunächst werde der Neubau errichtet. Dann erfolge die Neuorganisation der Pavillons. Je Pavillon seien sieben bis acht Monate veranschlagt, ergänzt Ralf Otten;

³ Die Präsentation ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

- Teile der jetzt in den Mobilbauten installierten Küche würden in den Neubau übernommen;
- auch zukünftig werde in der Mensa in Schichten zu Mittag gegessen;
- die Einrichtung einer Baustellenzufahrt werde nicht einfach;
- der Neubau mache die Fällung von vier geschützten Bäume erforderlich. Dafür erfolgten die notwendigen Nachpflanzungen.

Katrin Scheele sichert zu, die Frage nach einer Sanierung der Decken des Wandelgangs zu klären.

Ralf Otten geht davon aus, dass die Baumaßnahme 2026 beginnen und 2029 zum Abschluss kommen werde.

Sven Troegel stellt fest, dass

- die Zuwegung über die Ehrhorner Straße nicht Gegenstand der Planung sei. Die Problematik der sog. „Elterntaxis“ sei jedoch bekannt;
- durch die neue Mensa und das neue Foyer die Aula zukünftig frei sein werde;
- die Kapazität der Grundschule mit augenblicklich wie zukünftig vier Zügen und vollen Klassen ausgereizt sei. Aus Sicht von SKB habe ein Grundschul-Standort damit sein Limit erreicht. Eine zusätzliche Erweiterung schließe er aus. Für zusätzliche Schüler:innen sei im Stadtteil eine weitere Grundschule bereitzustellen. Zu deren Standort könne er sich heute jedoch nicht äußern. Die Standorte Wilhelm-Leuschner-Straße und „Pferdewiese“ seien jedoch nicht mehr Gegenstand der Überlegungen. Sobald seitens SKB Klarheit bestehe, werde dies dem Beirat mitgeteilt;
- der Bebauungsplan lege für die Örtlichkeit „Schulgelände“ fest und treffe keine weiteren Festlegungen.

TOP 5: Verschiedenes

Ralf Möller erinnert daran, dass der „Koordinierungsausschuss“ am 27.02.2024, 18:30 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung zusammenkommen werde und der Beirat am 12.03.2024, 19:30 Uhr.

Sprecherin	Sitzungsleitung	Protokoll
Anja von Hagen	Ralf Möller	Thomas Berger